

WALDHEIMER AMTSBLATT



STADT
WALDHEIM
Perle des Zschopautales

Amts- und Mitteilungsblatt
für die Stadt Waldheim mit
den Ortsteilen: Schönberg,
Neuschönberg, Massanei,
Heiligenborn, Gilsberg,
Ober- und Unterrauchenthal,
Reinsdorf, Neumilkau,
Vierhäuser, Gebersbach, Heyda,
Knobelsdorf, Meinsberg,
Neuhausen, Rudelsdorf



■ Liebe Waldheimer Bürgerinnen und Bürger,

aufgrund sinkender Inzidenzzahlen ist die Stadtverwaltung Waldheim ab sofort für den Besucherverkehr wieder geöffnet.

Zu den bekannten Öffnungszeiten können alle Fachbereiche wieder persönlich aufgesucht werden.

Es wird jedoch weiterhin empfohlen, telefonisch vorzusprechen oder Termine zu vereinbaren, auch um Wartezeiten zu vermeiden.

Vor allem im Standesamt sollten vorab Termine unter Telefon: 034327/57239 vereinbart werden.

Besucher werden gebeten, sich an die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln zu halten sowie einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Ab sofort ist auch der Fahrstuhl wieder geöffnet.

Wir freuen uns, Sie wieder ein Stück unkomplizierter im Rathaus begrüßen zu können.

Ihre Stadtverwaltung



KULTURTAGE AN DEN ZSCHOPAUWIESEN AUF DEM WERDER IN WALDHEIM

KABARETT

MUSIK

KINDERPROGRAMM



PROGRAMM AUF SEITE 4

ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

■ **Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:**

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr | 13:00 bis 18:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr | 14:00 bis 16:00 Uhr

■ **Öffnungszeiten Bürgerbüro:**

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr | 13:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr | 14:00 bis 16:00 Uhr
 Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr
 Telefon: 034327-570
 Fax: 034327-57200
 E-Mail: buergerbuero@stadt-waldheim.de
 Internet: www.stadt-waldheim.de oder www.waldheim.eu

■ **Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:**

Gartenstraße 42
 Montag 09:00 bis 12:00 Uhr | 13:00 bis 16:00 Uhr
 Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr | 13:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr | 13:00 bis 18:00 Uhr
 Freitag 13:00 bis 16:00 Uhr
 Telefon: 034327-16950
 E-Mail: stadtbibliothek@stadt-waldheim.de
 Internet: bibliothek.stadt-waldheim.de

■ **Öffnungszeiten**
**Stadt- und Museumshaus Waldheim
 mit Stadtinfo:**

Montag geschlossen
 Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr
 Feiertags 13:00 bis 17:00 Uhr

Telefon: 034327 / 57234
 Telefax: 034327 / 57233
 E-Mail: stadtinfo@stadt-waldheim.de

■ **Öffnungszeiten Schiedsstelle:**

Herr Bleil – Jeden 1. Dienstag im Monat 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr
 Zimmer 39 im Rathaus
 Telefon: 034327 57225 während der Sprechzeit

■ **Impressum:**

Herausgeber: Stadtverwaltung Waldheim, Büro Bürgermeister
 Niedermarkt 1, 04736 Waldheim, Telefon 034327-57235 Fax 034327-571235
 E-Mail: anja.seidel@stadt-waldheim.de, Internet: www.stadt-waldheim.de

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Waldheim: Der Bürgermeister. Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u. a. **Redaktion:** Stadtverwaltung Waldheim, Büro Bürgermeister und Riedel GmbH & Co. KG

Herstellung und Verteilung: Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland,
 Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf,
 Telefon 037208-876-100, Fax 037208-876-299,
 E-Mail: info@riedel-verlag.de, Inhaber: Hannes Riedel
 Es gilt die Preisliste von 2020.

Erscheinungsweise: Die Stadt Waldheim mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 5243 Haushalte. Für die Verteilung des Mitteilungsblattes an die bewohnbaren/erreichbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen 5185 Exemplare. Zusätzlich liegen im Stadtgebiet 250 Exemplare zur kostenfreien Mitnahme aus.

Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse www.stadt-waldheim.de zu lesen. Verteilreklamationen sind an die Riedel GmbH & Co. KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung. Gedruckt auf umweltschonendem Papier.

Das nächste Waldheimer Amtsblatt
 erscheint am 14. August 2021,
 Redaktionsschluss dafür ist der 02. August 2021

AMTLICHE MITTEILUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN

■ **Stadtrat**■ **Nächste Sitzungen**

29.07.2021 **Stadtrat**
 09.09.2021 **Technischer Ausschuss**
 16.09.2021 **Verwaltungsausschuss**

Die Sitzungen beginnen 17:00 Uhr. Interessierte Bürger sind zu den öffentlichen Sitzungen herzlich eingeladen. Die öffentliche Tagesordnung wird sieben Tage vor dem Sitzungstermin an der Bekanntmachungstafel am Rathaus ausgehängen. Im Ratsinformationssystem MoreRubin im Internet auf www.stadt-waldheim.de können ebenfalls Tagesordnung und öffentliche Sitzungsunterlagen eingesehen werden.

Kontakt zum Ortschaftsrat Knobelsdorf: or-knobelsdorf@web.de
 Kontakt zum Ortschaftsrat Reinsdorf: or-reinsdorf@t-online.de

■ **Der Stadtrat fasste in seiner öffentlichen Sitzung folgende Beschlüsse:**■ **Stadtrat am 17.06.2021****Beschluss-Nr. 21/7/080**

Die beigefügte Betriebskostenabrechnung sowie die Bekanntmachung der Betriebskosten für das Jahr 2020 für die Kindereinrichtungen der Stadt Waldheim werden bestätigt.

Beschluss-Nr. 21/7/075

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Durchführung der 825. Jahrfeyer als Heimatfest 2023 vom 30.06. bis 09.07.2023 wird mit einem vorläufigen Gesamtvolumen an Aufwendungen in Höhe von insgesamt 390.000 EUR für den Haushalt 2023 festgelegt. Der Eigenanteil der Stadt Waldheim (Saldo) wird dabei auf maximal 200.000 EUR begrenzt.
2. Der Anteil für das Haushaltsjahr 2021 wird in Höhe von 20.000 EUR außerplanmäßig aus der Rücklage bereitgestellt.

Beschluss-Nr. 21/7/076

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage vorgeschlagene Umsetzung im Rahmen der Fördermaßnahme „Digitalpakt“ in den Schulen der Stadt Waldheim für das Haushaltsjahr 2021.

Beschluss-Nr. 21/7/077-1

Der Stadtrat beschließt wie folgt:

Die Stadt Waldheim veräußert die Flurstücke 1269/1 und 1270/9 der Gemarkung Waldheim mit einer Gesamtgröße von 1972 m² zu einem Gesamtpreis von 35.298,80 €.

Beschluss-Nr. 21/7/079-1

Der Stadtrat beschließt, die Stundungsraten zum Tauschvertrag WBV ab dem 01.01.2022 bis zur vollständigen Zahlung mit 1,12% Jahreszins zu verzinsen.

■ **Sauberkeit bietet Sicherheit und sieht schön aus**

Dank des reichlichen Regens in diesem Frühjahr sprießt das Unkraut auf den Waldheimer Gehwegen.

Daher wollen wir im Folgenden kurz auf alle wichtigen Pflichten unserer Straßenreinigungssatzung hinweisen:

- **Wer? Straßenanlieger** (Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigte)
- **Was? Gehweg** (einschließlich Treppenanlagen, Straßenrinnen, Grün, Trenn-Seite- und Sicherheitsstreifen, u.ä.)
- **Wie? Beseitigung von Schmutz, Abfall, Wildwuchs und Laub** (angefallener Kehrriech und Unrat sind nach der Reinigung unverzüglich zu entsorgen)
Räumen und Bestreuen (Beräumung von Eis und Schnee, Bestreuen bei Glätte, Eisbildung an Dächern und Fallrohren entfernen)

Die gesamte Straßenreinigungssatzung können Sie auf der Internetseite der Stadt Waldheim unter der Rubrik Bürgerservice/Satzungen einsehen.

Ihr Ordnungsamt dankt Ihnen für die Einhaltung der Satzung!

AMTLICHE MITTEILUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN

■ **Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Waldheim für das Jahr 2020**

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	950,01 €	395,84 €	213,75 €
erforderliche Sachkosten	298,80 €	124,50 €	67,23 €
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.248,81 €	520,34 €	280,98 €

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	246,50 €	246,50 €	164,33 €
Elternbeitrag (ungekürzt)	238,00 €	109,00 €	62,00 €
Gemeinde (incl. Eigenanteil freier Träger)	764,31 €	164,84 €	54,65 €

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	4.714,57 €
Zinsen	
Miete	12.327,50 €
Gesamt	17.042,07 €

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	345,70	144,04	77,78

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	/
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	
= laufende Geldleistung	
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)	

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	/
Elternbeitrag (ungekürzt)	
Gemeinde	

Waldheim, den 18.05.2021

Steffen Ernst
Bürgermeister

Mehr Informationen: www.stadt-waldheim.de

WALDHEIMER FRISCHEMARKT

das etwas andere Markterlebnis

JEDEN 3. SAMSTAG | APRIL - OKTOBER
 9.00 - 13.00 UHR | OBERMARKT WALDHEIM

Infos unter www.stadt-waldheim.de





**STADT
WALDHEIM**
Perle des Zschopautales

VORVERKAUFSSTELLEN KABARETT 30.07.2021

Bürgerbüro Waldheim
Niedermarkt 1 Mo, Mi, Fr: 9.00 - 12.00 Uhr
Di: 9.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 18.00 Uhr
Do: 9.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 16.00 Uhr

Dierbooks Waldheim
Obermarkt 9 Mo - Fr: 8.00 - 13.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa: 8.00 - 12.00 Uhr

HYGIENEREGELN & ALLGEMEINES

Die Sicherheit und Gesundheit der Besucher*innen, Mitarbeiter*innen und Künstler*innen besitzt für uns die oberste Priorität. Bitte beachten Sie, dass sich die Bestimmungen aufgrund der dynamischen Lage bis zum Festwochenende jedoch noch ändern können und angepasst werden müssen.

Bitte informieren Sie sich vorab, ob die Veranstaltung coronabedingten Einschränkungen (Kontaktverfolgung, tagesaktueller Negativtest, geimpft, genesen) unterliegt.

Wenn Sie sich krank fühlen oder sogar Symptome haben, die auf eine Covid-19 Erkrankung hindeuten, bleiben Sie bitte Zuhause!

Wir bitten um Einhaltung der AHA-Regeln (Abstand, Hygiene, Alltagsmaske)!

Aktuelle Informationen dazu finden Sie unter: www.stadt-waldheim.de

PROGRAMM

FREITAG, 30.07.2021

18.00 Uhr Einlass & Warm Up mit DJ SYLKO

20.00 Uhr **Kabarett Leipziger Pfeffermühle**
„da capo“... Wiedersehen macht Freude. Besonders dort, wo so wieso Freude angesagt ist – im Kabarett. In der Pfeffermühle gibt es ein Wiedersehen der besonderen Art: unvergessene Klassiker aus älteren und gradenoten gute Highlights aus aktuellen Programmen, bunt gemischt und mit Pfeffer serviert von Burkhard Damrau, Dieter Richter sowie Marcus Ludwig.
Eine satirische Herrenpartie mit da capo-Effekt
Tickets: VVK 10,00 € / AK 12,00 €

22.00 Uhr **Musik auf die Ohren** mit DJ SYLKO

SAMSTAG, 31.07.2021

14.00 Uhr **Märchenfee Lia**
Es war einmal ...

15.00 Uhr **Franz der Knallfrosch**
magisch, artistisch faszinierend das Mitmachprogramm für Klein und auch groß

16.00 Uhr **Märchenfee Lia**
eine zauberhafte Reise durch die Märchenwelt

17.00 Uhr **Stargast Maja Catrin Fritsche**
Mein Leben – Meine Lieder
40 Jahre Hits und Erfolge

PARKPLÄTZE

Platz-An-der-Heiste, "Augustinerplatz",
Busbahnhof, Andreas-Hecht-Straße, Eisstadion



Veranstalter Stadt Waldheim
www.stadt-waldheim.de

Herzlichen Dank allen Helfern und Spendengebern:



Mit freundlicher Unterstützung:



KULTURTAGE AN DEN ZSCHOPAU- WIESEN

30.7. BIS
1.8.2021

AUF DEM OBERWERDER
IN WALDHEIM

KABARETT MUSIK KINDERPROGRAMM



PROGRAMM

SONNTAG, 01.08.2021

- 9.30 Uhr **Festgottesdienst** der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldheim-Geringswalde
- 10.30 Uhr **Fassbieranstich** mit dem Bürgermeister Steffen Ernst
- 10.30 Uhr **Frühshoppen** mit dem Bläserchester Wiederau e. V. zünftige Blasmusik mit Herz
- 14.30 Uhr **Märchenrätsel** mit den Tanzperlen mitraten und Preise gewinnen
- 15.00 Uhr **Tanzperlen des Zschopautales** bunte Tanzshow
- 16.30 Uhr **Frogs** Nachwuchsband aus Hartha mit einer musikalischen Vielfalt aus 80ern, 90ern und aktuellen Hits
- 18.30 Uhr **Musikalischer Ausklang** mit Boutique 76 *Biggi's Disco*
www.Boutique76.de



Anzeigen vorstellen

HÜPFBURGENLAND
TORWAND, KLETTERBERG
KISTENKLETTERN

SAMSTAG 14:00 – 20:00 UHR SONNTAG 14:00 – 18:00 UHR

SAMSTAG, 31.07.2021

20.00 Uhr **FINALKONZERT** des **3. Singer-Songwriter-Sommerscamps**
Sieben Musikünstler aus ganz Sachsen, welche im Rahmen des 20. Künstlersymposiums „Kunst am Wasser“ an der Talsperre Kriebstein vom 28.7.-1.8.2021 teilgenommen haben, präsentieren an diesem Abend ihre Kompositionen, die in diesem Zeitraum entstanden sind. Die künstlerische Leitung des Kreativcamps hat Anika Jankowski vom Dresdener Verlag Oh, my music! inne.



23.00 Uhr **Ausklang** mit Biggi's Disco Boutique 76

Organisation & Veranstaltungsleitung:

NR
NINO RICHTER MUSIK & EVENT

NR MUSIK NR EVENT NR SOUND NR EVENT

www.nr-musik-event.com

INFORMATIONEN

■ Öffentliche Bekanntgabe Ankündigung eines Grenztermins und Bekanntgabe der Offenlegung der Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung in der Ortslage Schönberg (2982)

Katastervermessung und Abmarkung am Flurstück 68/3 der Gemarkung Schönberg, Stadt Waldheim

Grenzbestimmung im Sinne des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138,148), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Februar 2021 (SächsGVBl. S. 242) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, der Grenzen des Flurstücks 68/3 zu den Flurstücken: **67/3, 67/4**

Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsgesetzes. Die Eigentümer der genannten Flurstücke sind Beteiligte im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG), Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Alle Grundstückseigentümer und Inhaber grundstückseigentümergeleicher Rechte der Flurstücke 67/3 und 67/4 sowie deren Verfügungsberechtigte und Bevollmächtigte, können am Grenztermin teilnehmen.

Der Grenztermin findet am Mittwoch, dem 28.07.2021 statt. Ich bitte hiermit den o. g. Personenkreis sich bis zum 23.07.2021 zur zeitlichen und örtlichen Abstimmung mit meinem Büro unter der Telefonnummer 03431 / 617 938 in Verbindung zu setzen.

Ich bitte Sie, zum Grenztermin Ihr Personaldokument mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss sein Personaldokument und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen. Ich weise Sie vorsorglich darauf hin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder der Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können. Aufwendungen, die durch die Wahrnehmung des Grenztermins entstehen, können nicht erstattet werden.

Allen betroffenen Eigentümer und Inhabern grundstückseigentümergeleicher Rechte der nachfolgend genannten Flurstücke werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatGDVO) vom

6. Juli 2011, zuletzt geändert durch Artikel 16 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S.517).

Gemarkung Schönberg: 67/3, 67/4

Folgende Amtshandlungen an den o. g. Flurstücksgrenzen wurden vorgenommen:

- Grenzwiederherstellung von Flurstücksgrenzen (§ 16 SächsVermKatG)
- Vorweisung von Grenzmarken

Die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen gelten sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Die Frist der Offenlegung beträgt einen Monat. Die Ergebnisse liegen in der Zeit vom 29.07.2021 bis einschließlich 30.08.2021 (Ende der Offenlegungsfrist) Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr in meinen Geschäfts-

räumen in Döbeln, Bahnhofstraße 41 zur Einsichtnahme bereit. Aus Gründen der Terminkoordinierung ist eine vorherige Terminabsprache ausdrücklich erwünscht. Für eventuelle Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 03431 / 617 938 zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Grenzwiederherstellung und die Vorweisung von Grenzpunkten sind Verwaltungsakte, gegen den der Widerspruch zulässig ist. Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift in meinem Büro, Bahnhofstraße 41, 04720 Döbeln einzulegen. Die Frist wird auch dann gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der Monatsfrist beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, eingeht.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei schriftlicher Einlegung die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt ist, wenn der Widerspruch innerhalb dieser Frist eingegangen ist.

Döbeln, den 29.06.2021

gez. Dipl.-Ing. (FH) Uwe Petschinka
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

■ Am 17. Juni 2020 startete im LEADER-Gebiet SachsenKreuz+ ein zweiter Aufruf Regionalbudget

Das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung (SMR) hat den sächsischen LEADER-Gebieten die Förderung von Kleinprojekten in Form des Regionalbudgets angeboten. Die Förderung erfolgt auf Grundlage der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Ländlichen Entwicklung im Freistaat Sachsen (Förderrichtlinie Ländliche Entwicklung - RL LE/2014), die Fördermittel stammen aus dem Fond für die Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK). Insgesamt 150.000 € stehen dem LEADER-Gebiet SachsenKreuz+ zur Verfügung. Dem ersten Aufruf am 15. April 2021 sind insgesamt 18 Vereine und Ortschaftsräte gefolgt. Vereine aus Geringswalde, Waldheim, Hartha, Lichtenau, Leisnig, und Döbeln haben verschiedenste Vorhaben wie Outdoor-Tischtennisplatten, LED-Beleuchtung des Sportplatzes, Holzbänke und Informationstafeln zur Förderung eingereicht. Dieses Jahr konnten auch Ortschaftsräte Vorhaben einreichen. Vorhaben der Ortschaftsräte aus Ziegra, Ebersbach und Lauenhain-Tanneberg wurden ebenfalls zur Förderung ausgewählt. Hier wurden neue Spiel- und Fitnessgeräte, eine Beschilderung und Informationstafeln zur Förderung ausgewählt. Insgesamt konnte nach einer lebhaften Diskussion im Entscheidungsgremium am 15. Juni 2021 ein Volumen von 95.693,47 € gebunden werden. Doch es sind noch 54.306,53 € vom Regionalbudget übrig. Daher hat das Entscheidungsgremium bei seiner Sitzung in der Kulturscheune Börtewitz beschlossen, einen zweiten Aufruf zu starten. Dieser startet am 17. Juni 2021 und endet am zum 08. Juli 2021.

Die Anträge zur Förderung von Kleinprojekten können bei dem Regionalmanagement des LEADER-Gebietes SachsenKreuz+ eingereicht werden. Kleinprojekte sind Projekte, deren förderfähige Gesamtausgaben 20.000 € brutto nicht übersteigen. Maximal stehen 10.000 € für ein einzelnes Vorhaben zu Verfügung. In dem LEADER-Gebiet SachsenKreuz+ können die Gelder von Vereinen und Ortschaftsräten beantragt werden. Unterstützt werden ausschließlich Kleinprojekte, die der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie des LEADER-Gebietes SachsenKreuz+ dienen. Zudem können nur Kleinprojekte gefördert werden, die in Orten und deren Gemarkungen bis 5.000 Einwohner liegen. Informationen zu der Förderbedingungen, Formulare und Liste der benötigten Unterlagen findet man auf der Webseite des LEADER-Gebietes SachsenKreuz+ unter <http://www.sachsenkreuzplus.de/de/aufrufe/>. Das Regionalmanagement bittet potentielle Antragsteller dieses telefonisch (Tel.: +49 34362 379-800), per E-Mail (post@sachsenkreuzplus.de) zu kontaktieren oder einen Beratungstermin zu vereinbaren.

INFORMATIONEN

■ Wasserverband investiert in die Zukunft Trinkwasserkonzeption beinhaltet Mischung der Wasserressourcen – das erhöht die Versorgungssicherheit und senkt die Wasserhärte

Starke Hitze, anhaltende Trockenheit und extreme Niederschläge: Die Auswirkungen des Klimawandels werden zunehmend auch in Mittelsachsen spürbar. Über Wassermangel allerdings braucht sich hier niemand Sorgen machen. "Die Bürgerinnen und Bürger können auch in Zukunft auf eine zuverlässige und bezahlbare Versorgung mit der kostbaren Ressource Trinkwasser bauen. Dafür haben wir in unserem Versorgungsgebiet vorgesorgt", sagt Stephan Baillieu, Geschäftsführer des Wasserverbandes Döbeln-Oschatz.

In Anlehnung an die nationale Wasserstrategie des Bundes hat der Wasserverband zusammen mit seinem Betriebsführer, der Veolia Wasser Deutschland GmbH, seine Trinkwasserkonzeption so gestaltet, dass Trinkwasser auch in Zukunft für alle zur Verfügung steht.

"Wie vom Bund und dem Wasserhaushaltsgesetz empfohlen, setzen wir auf eine ortsnahe Wasserversorgung aus Grundwasservorkommen und Verbundnetzen. Das ist insgesamt sicherer und zugleich besser fürs Klima", erklärt Stephan Baillieu. Grundwasser ist Teil des natürlichen Wasserkreislaufs: Regenwasser versickert in der Erde und wird bei seiner langen, bis zu 60 Jahre dauernden Reise durch die verschiedenen Gesteins- und Sandschichten gereinigt. Es entsteht sauberes Grundwasser, das als Trinkwasser verwendet werden kann und ebenso gegen Verunreinigung geschützt ist. "Im Gegensatz dazu ist Oberflächenwasser weniger geschützt und viel anfälliger für Verunreinigungen. Vor allem bei Starkregen kann es zu Einspülungen von Fremd- und Spurenstoffen ins Oberflächenwasser kommen, die mithilfe vieler chemischer Aufbereitungsmittel entfernt werden müssen", so Stephan Baillieu.

Der Wasserverband Döbeln-Oschatz ist nicht der einzige, der sich für den Grundwasser-Weg entschieden hat. Deutschlandweit werden heute insgesamt über 60 Prozent des Trinkwassers aus dem Grundwasser gewonnen. Tendenz steigend, wie das Beispiel Leverkusen zeigt. Hier setzt der Versorger seit diesem Jahr aufgrund des klimabedingt rückläufigen Wasserdargebotes in den Talsperren wieder verstärkt auf die Eigengewinnung aus Grundwasser.

"Wenn man auf mehrere dezentrale Wasserfassungen zugreifen kann, ist man unabhängiger und kann in kritischen Situationen schneller reagieren: bei einem großflächigen Stromausfall, bei terroristischen Anschlägen und Manipulationen und natürlich auch bei Wasserrohrbrüchen. In dem Fall kann man die Wasserversorgung kurzfristig über andere Wassergewinnungsanlagen sicherstellen - und keiner muss womöglich tagelang auf dem Trockenen sitzen", weiß Dr. Markus Biegel, Technischer Leiter bei Veolia. Gäbe es nur eine einzige Versorgungsleitung, die das Wasser zum Beispiel aus einer Talsperre speist, wäre dies nicht so einfach möglich. Dann würden alternative Versorgungswege fehlen.

Deshalb investiert der Wasserverband Döbeln-Oschatz weiter in den Ausbau des Trinkwassernetzes und plant, insbesondere die Kommunen in den Altkreisen Oschatz und Döbeln noch stärker zu vernetzen. So soll in den kommenden drei Jahren eine neue, fünf Kilometer lange Verbindungsleitung zwischen Oschatz/Malkwitz und Ostrau gebaut werden. Im Norden des Versorgungsgebietes geht es in nächster Zeit darum, die Dimension des Netzes auszubauen. Es ist geplant, die bestehende Infrastruktur um fünf Kilometer zu erweitern und circa 15 Kilometer der Trinkwasserleitungen zu erneuern.

Positiver Nebeneffekt: Durch die bessere Vernetzung ist es möglich, Grundwasser aus den nitrat- und kalkärmeren Wasserressourcen im Raum Oschatz/Malkwitz mit dem in der Jahna-Aue geförderten Grundwasser zu mischen und damit den Nitratwert und die Gesamtwasserhärte im südlichen Versorgungsgebiet zu reduzieren. In Waldheim könnte der Härtegrad dadurch um bis zu zwölf Grad deutscher Härte sinken. Der Härtegrad sagt jedoch nichts über die Qualität des Trinkwassers aus und ist auch nicht Bestandteil der Trinkwasserverordnung. Die definiert klar, welche Inhaltsstoffe in welcher Konzentration im Trinkwasser enthalten sein dürfen. Und das wird streng überwacht - durch regelmäßige Wasserproben im Trinkwassernetz sowie an den Ausgängen der Wasserwerke.

"Alle, die sich eine Senkung der Wasserhärte herbeiwünschen, können wir nur um Geduld bitten und empfehlen, elektrische Geräte wie Kaffeemaschinen und Wasserkocher regelmäßig zu entkalken, zum Beispiel mit Essig oder Zitronensäure", sagt Stephan Baillieu. "Der Netzausbau ist nicht von heute auf morgen mal fix gemacht. Dafür braucht es viele Schritte in der Vorbereitung und insbesondere die Genehmigung eines so großen Projektes benötigt viel Zeit. Wir sind aber dran."

■ Begleitung von Menschen mit Pflegebedarf und ihren Angehörigen Caritas schult Interessierte in Döbeln



Meißen, 14.06.2021: Für die ambulante stundenweise Betreuung von Menschen mit Pflegebedarf, insbesondere bei einer dementiellen Erkrankung, in den Regionen Döbeln, Hartha, Roßwein, Waldheim und Leisnig sucht der Caritasverband weitere ehrenamtlich Engagierte. Zur Vorbereitung bietet der Wohlfahrtsverband vom 14. bis

29. Juli jeweils Mittwoch 14.00 bis 18.00 Uhr und Donnerstag 9.00 bis 13.00 Uhr einen kostenfreien Kurs an. Er findet in den Räumen der Caritas in Döbeln, Kreuzstr. 2, statt. Der Kurs ist auch geeignet für diejenigen, die bereits Angehörige oder Nachbarn pflegen und sich für diese Arbeit Wissen und Fertigkeiten aneignen möchten. Anmeldungen und nähere Informationen unter 03431-7297941.

Doris Walther, Leiterin des Betreuungsangebotes und Kursleiterin, empfiehlt den Kurs Männern und Frauen mit Interesse an einem sozialen Engagement sowie denjenigen, die allgemein Fragen zum Thema Pflege haben: „Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher Kurs mit vielen Praxisbeispielen, Filmen, Gruppenarbeit und Erfahrungsaustausch sowie der Möglichkeit, eigene Fragen und Erlebnisse einzubringen.“


Wer sich nach Kursende für einen freiwilligen Einsatz bei der Caritas entscheidet, kann eine oder mehrere Familien bei der Betreuung eines pflegebedürftigen Angehörigen unterstützen. Das entlastet die Betroffenen und ist für die freiwillig Engagierten eine verantwortliche und dankbare Aufgabe. Zudem bietet eine lebendige Helferguppe regelmäßige Treffen, fachliche Anleitung, Fortbildung und Begegnung. Eine Aufwandsentschädigung wird ebenfalls gezahlt. Die Aktivitäten in der Betreuungszeit sind individuell verschieden und richten sich nach den Vorlieben der Betroffenen. Möglich sind beispielsweise Spaziergänge, Gespräche, insbesondere zu biografischen Themen, Begleitung zu öffentlichen Veranstaltungen oder bei Einkäufen, aktivierende Hilfe bei Alltagstätigkeiten. Doris Walther: „Die Betreuung und Entlastung ist eine Leistung der Pflegekasse, die allen pflegebedürftigen Personen zusteht. Wir hoffen durch diesen Kurs weiteren Familien Unterstützung geben zu können.“ Das Zusammenspiel aus familiärer Pflege, fachlicher Begleitung und zusätzlicher Betreuung und Entlastung kann die Pflegesituation in den Familien positiv beeinflussen und nachhaltig sichern helfen.

*Kontakt und Anmeldungen Caritasverband für das Dekanat Meißen e.V.
Leben und Wohnen im Alter*

Tel. 03431-7297941

E-Mail: leben-im-alter@caritas-meissen.de www.caritas-meissen.de

INFORMATIONEN



Pressemitteilung

Nummer 01 vom 01.07.2021
Seite 1 von 1

Die Stasi in Waldheim
Ausstellung und Bürgerberatung im Rathaus Waldheim

Die Stadt Waldheim wurde in der DDR-Zeit von der Kreisdienststelle Döbeln des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) überwacht. 1989 waren dort 52 hauptamtliche MfS-Mitarbeiter im Einsatz, hinzu kamen 643 inoffizielle Mitarbeiter (IM) im Kreis. Diese Mitarbeiter wurden meist in konspirativen Wohnungen getroffen. 25 solcher Wohnungen befanden sich allein in Waldheim. Im Fokus der Stasi stand auch die Strafvollzugseinrichtung Waldheim. Zahlreiche Häftlinge kamen in Betrieben zum Einsatz. Das Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig ist am **17. und 18. August 2021** im Rathaus Waldheim mit einer Ausstellung und Bürgerberatung zu Gast.

Die Ausstellung „Stasi Ohn(e)Macht“ informiert über Struktur, Methoden und Wirkungsweise der DDR-Geheimpolizei. Tafeln und Musterakten zum Wirken des MfS in der Region Waldheim vertiefen die einzelnen Themen.


Das Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig berät die Bürgerinnen und Bürger rund um das Thema **Antragstellung auf Akteneinsicht**. Am 17. August 2021 besteht auch ein Beratungsangebot der Sächsischen Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur zu Fragen der **Rehabilitierung von DDR-Unrecht**. Zur Identitätsbestätigung ist die Vorlage eines gültigen Personaldokuments erforderlich. Es wird um eine vorherige Anmeldung unter der Tel.-Nr. 0341 2247-3211 gebeten. Während des Aufenthalts im Rathaus sind die geltenden Vorschriften zum Schutz vor dem Coronavirus zu beachten.

Termin: 17. August 2021, 12.00 – 18.00 Uhr
18. August 2021, 10.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Rathaus Waldheim
Niedermarkt 1, 04736 Waldheim

Der Eintritt ist frei.

Stefan Walter, Leiter des Stasi-Unterlagen-Archivs Leipzig




Stasi-Unterlagen-Archiv
Leipzig

HAUPTANSCHWERT
Dlitzsching 24
04109 Leipzig

TEL +49 (0)341 2247-3211
FAX +49 (0)341 2247-3219

leipzig.stasiunterlagenarchiv@bundesarchiv.de
www.stasi-unterlagen-archiv.de

in Kooperation mit:



Städtische Landesbibliothek
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Engagierte Persönlichkeit für MusiKids gesucht!

MusiKids – das ist die elementare, musikalische Früherziehung der Musikschule Fröhlich für Krippenkinder im Alter von 1,5-4 Jahren. Hier wird gesungen und getanzt. Flotte Knie-reiter, feinmotorische Fingerspiele und klangvolle Percussion-Instrumentenspiele füllen die wöchentliche 30-Minuten-Stunde.



Dabei wird sehr kleinkindgerecht und spielerisch mit den Kindern musiziert. Das ausgeklügelte Konzept der Musikschule Fröhlich ermöglicht es jedem kinderlieben Menschen, mit den neugierigen Mäusen zu arbeiten – auch ohne musikalische Vorausbildung.

Selbst zu Lockdown-Zeiten lässt die Musikschule Fröhlich niemandem im Stich, sondern bietet interaktiven Online-Unterricht und Videos an. Es ist also auch zukunftssicher.

Wegen Elternzeit suchen wir ab sofort eine engagierte Persönlichkeit für MusiKids im Raum Großweitzschen, Ostrau, Altenhof und Leisnig. Wir bieten entsprechende Schulungen und regelmäßige Weiterbildungen, sowie das gesamte Unterrichtsmaterial und hochwertiges Schüler-Material für die Familien zu Hause. Sie müssen nur die Begeisterung und das Engagement mitbringen.

Es ist eine erfüllende Nebenbeschäftigung in den zeitigen Nachmittagsstunden.

Sind Sie neugierig geworden? Wen kennen Sie, der hier gerne mitarbeiten möchte?

Melden Sie sich bei Katja Lorse für weitere Informationen: 0151 12 00 35 01 oder katja.lorse@musikschule-fröhlich.de Wir freuen uns auf Sie!

Buchsommer 2021

Der Sommer ist hier! Aber was soll man da machen? Lesen natürlich!

Dafür gibt es – wie jedes Jahr - in der Stadtbibliothek

Waldheim mehr als hundert top-aktuelle Bücher nur für euch (also für euch Schülerinnen und Schüler im Alter von ca. 11-16 Jahren). Ob Spaß, Gruseln, Abenteuer, Comics, Pferde, Spannung... Es ist für jede und jeden etwas dabei.

Der Buchsommer ist eure Chance, neue Welten, Charaktere und unsere neue Homepage zu entdecken!



Unter **BIBLIOTHEK.STADT-WALDHEIM.DE** findet ihr nämlich nicht nur Hinweise, wie der Buchsommer funktioniert, sondern auch während des Buchsommers jede Menge Möglichkeiten, diesen aktiv mitzugestalten. Meldet euch einfach und kostenlos ab 12. Juli in der Stadtbibliothek an. Und wenn ihr mindestens drei spannende Bücher während des Sommers lest, bekommt ihr das berühmte Buchsommer-Zertifikat, dass ihr dann eurer Deutschlehrerin oder eurem Deutschlehrer zeigen könnt und dafür vielleicht sogar eine Schulnote 1* bekommt.

Also: **Buchsommer 2021 Stadtbibliothek Waldheim, ab 12. Juli. BIBLIOTHEK.STADT-WALDHEIM.DE**

Ach so, eine Abschlussfeier gibt es natürlich auch.

Anzeige(n)

GRUNDSCHULE

■ Schule vor 150 Jahren

Dies erfuhren die Jungen und Mädchen der Klasse 4b auf einer Exkursion ins Schulmuseum nach Mittweida, wo sie eine historische Schulstunde erlebten. Unendlich freuten sich die Schüler/innen darauf. Schließlich war es seit langer Zeit, auf Grund der Corona – Pandemie, ihr erster Wandertag. Hübsch anzusehen waren die Mädchen und Knaben in ihren Schuluniformen. Schon beim Ankleiden gab es jede Menge Spaß. Besonders amüsierten sich die Kinder auch über die alten Namen, die ihnen zugeteilt wurden, wie zum Beispiel Otto oder Brunhilde. Unterrichtet wurden die Grundschüler/innen vom Herrn Oberlehrer in Schreiben, Mathematik, Gesang und Sport. Natürlich war der Herr Oberlehrer sehr streng und achtete darauf, dass die Hände gründlich rein waren, jeder ein sauberes Taschentuch vorweisen konnte und alle in vollständigen Sätzen auf seine Fragen antworteten. Besonders aufmerksam verfolgten die Schüler/innen den Ausführungen des Oberlehrers zu den Schulstrafen. Alle waren sich einig, froh darüber zu sein, in der heutigen Zeit die Schule besuchen zu dürfen.

Annett Lorenz – Ziegenbalg
Grundschulrektorin



Anzeige(n)

FEUERWEHR

■ Altpapiersammlung 17. Juli und 28. August

Am 17.07.2021 wird es vorerst letztmalig die Möglichkeit geben, für die Jugendfeuerwehr Altpapier auf dem Bauhof von 09:30 Uhr -11:00 Uhr abzugeben, denn ab jetzt heißt es wieder rein in die Fahrzeuge und ab geht's! Die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr dürfen wieder selbst ihr Altpapier in Waldheim und Umgebung abholen

Wann: 28.08.2021 ab 08:30 Uhr - 15:30 Uhr

Wer möchte darf, natürlich wie immer an diesem Tag das Altpapier zur Wache (Gebersbacher Straße) bringen.

Wer jedoch möchte, dass das Altpapier abgeholt wird, schickt einfach eine Mail an Jugendfeuerwehr an Jugendfeuerwehr_Waldheim@web.de oder steckt einen Zettel jeweils mit Namen, Adresse und gewünschter Abholzeit in den Briefkasten der Feuerwache in Waldheim, Gebersbacher Str. 1a.

Wir möchten die Jugendfeuerwehr Waldheim bei der Altpapiersammlung unterstützen.

Name: _____

Anschrift: _____

Anmerkungen/Zeitwunsch _____



■ Es gibt noch mehr von der Jugendfeuerwehr zu berichten:

Das Ziel der Jugendfeuerwehr Waldheim ist es, Grundlagen für den Eintritt in die aktive Wehr und damit in eines der wichtigsten Ehrenämter zu schaffen.

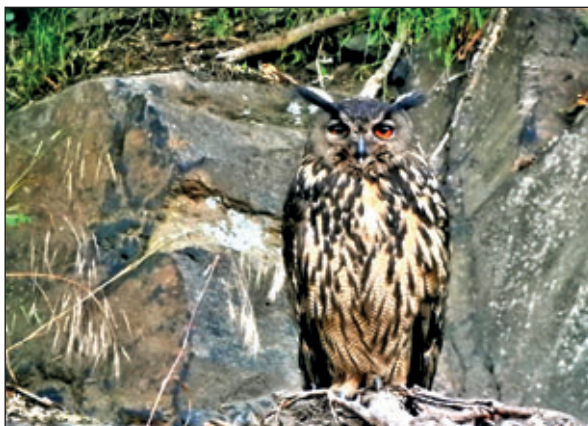
Für genau diese Ausbildungszwecke wurden der Jugendfeuerwehr Waldheim eine TS 4 zur Verfügung gestellt.

Leider blieb die Pumpe die vergangenen 12 Jahre ungenutzt, was zur Folge hatte, dass die ein oder andere Reparatur nötig war.

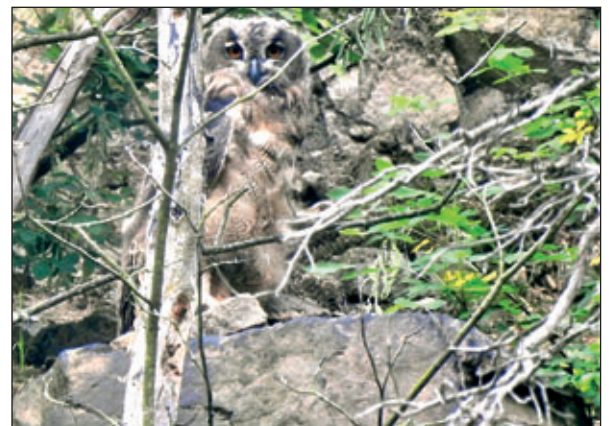
Der Gerätewart der FFW Höfchen, Herr Jens Lowag machte sich sofort an die Arbeit und stellte die TS 4 mit viel Geduld, Spucke und Fingerspitzengefühl wieder her. Da er nebegewerblich eine Werkstatt für Motorräder betreibt, nahm er sich nicht nur der kostenlosen Reparatur der Pumpe für die Kinder und Jugendlichen an, sondern stellte auch alle benötigten Ersatzteile zur Verfügung. Ein großes und herzliches Dankeschön von der gesamten Jugendfeuerwehr Waldheim soll auf diesem Wege nochmals an Herrn Lowag gerichtet werden.



KULTUR UND FREIZEIT



Der Waldheimer Naturfreund Peter Klimsch hat im Waldheimer Stadtgebiet die erste Uhubrut mit drei Jungtieren bei seinen Spaziergängen entdeckt. Die Uhus sind anpassungsfähige Vögel und kommen mit vielen Lebensräumen zurecht. An geschützten Stellen verbleiben die Jungtiere bis zu 10 Wochen, bevor sie abwandern.



KULTUR UND FREIZEIT



Ferienangebot

vom 26.07.21 bis 03.09.21

Die Jugendclubs der Kindervereinigung Leipzig e.V., "Checkpoint" in Waldheim, "CityClub" und "NorthPoint" in Döbeln, bieten ein Sommerferienprogramm gegen Langeweile!

Neben vielen spannenden, kleineren, clubinternen Angeboten, wie Freibad, Tierpark, Rollschuhdisco, theaterpädagogischen Spielen, Radtouren, etc..., werden auch größere Kooperationsprojekte der Jugendtreffs angeboten:

04.08.21

Kletterpark

gemeinsames Austoben im Kletterpark Waldheim mit anschließendem Grillen im Jugendclub "Checkpoint"

Uhrzeit: 13:00 - 19:00 Uhr
Kosten: 8,50 € pro Person

URL: <https://kletterpark-kriebstein.de/>

24.08.21

Sporttag

Tobt Euch mal so richtig aus! Volleyball, Fußball, Federball, Tischtennis, Sackhüpfen, Eierlauf, Wasserspiele, ... und viele weitere Aktivangebote erwarten euch am "Checkpoint" Waldheim.

Uhrzeit: 10:30 - 16:00 Uhr
Kosten: 3 € pro Person

17.08.21 bis 19.08.21

Survival Zeltlager

Zwei Übernachtungen beim "Checkpoint" Waldheim. Euch erwartet Geocaching, Feuer machen ohne Streichhölzer, Kesselkochen, Stockbrot, Nachtwanderung, Unterschlupf bauen und eine Käuterhexenkochstunde.

Uhrzeit: 10:30 Uhr am 17.8.21
bis 19 Uhr am 19.8.21
Kosten: 10 € pro Person



31.08.21 bis 01.09.21

Medientag

der Jugendclub "Checkpoint" wir zu einer Medienhöhle umgebaut und bietet eine Übernachtungsmöglichkeit. Euch erwartet eine VR-Brille, Playstation 2, 3 und 4, Freiluft-Kino, Trickfilme selbst drehen, etc... Dabei steht nicht nur der Konsum der Medien im Vordergrund, sondern auch die pädagogische Aufklärung zum Umgang mit Medien, soll spielerisch vermittelt werden. (Themenbereiche: Metadaten/Datenschutz, Cybermobbing, Fake News)

Uhrzeit: 10:30 Uhr am 31.8.
bis 11:30 Uhr am 1.9.21
Kosten: 5 € pro Person



Der Erhalt von genaueren Informationen zu den Angeboten und die verbindliche Anmeldung erfolgt in den Jugendclubs "Checkpoint", "CityClub" und "NorthPoint" vor Ort, telefonisch oder per Email:

"Checkpoint"	(034327) 68579	Massanei Nr 58, 04736 Waldheim	info-waldheim@kv-leipzig.de Öffnungszeiten: Di, Mi und Fr. 13:00 - 19:00 Uhr
"CityClub"	(03431) 710007	Körnerplatz 20, 04720 Döbeln	cityclub-doebeln@kv-leipzig.de Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 13:00 - 19:00 Uhr Fr. 13:00 - 21:00 Uhr
"NorthPoint"	(03431) 574803	Bernhard-Kretschmar-Weg 4, 04720 Döbeln	northpoint-doebeln@kv-leipzig.de Öffnungszeiten: (Ferienöffnungszeiten) Mo-Fr 12:00-18:00

Das Stadt- & Museumshaus hat am Wochenende wieder regulär von 10 – 17 Uhr für Sie geöffnet. Dank der niedrigen Inzidenzzahlen dürfen wir auch wieder Führungen anbieten und (natürlich coronakonform) unsere museumspädagogischen Programme durchführen. Wir sind von Dienstag bis Freitag von 9 – 12 Uhr telefonisch erreichbar und nehmen auch unter Stadtinfo@stadt-waldheim.de gern Ihre Anliegen und Buchungsanfragen entgegen.

In den letzten Wochen wurden unsere Angebote rege von den Waldheimer Schulen und Kitas gebucht. So konnten wir nach der langen, Corona bedingte Schließzeit am 24. Juni mit einer Schatzsuche unter Tage starten und die Schulanfänger der Wasserplanscher den Kellerberg entdecken lassen. Aber auch die ersten Individualtouristen freuten sich über die Rathausbesichtigungen mit Turmbesteigung und den Besuch des Stadt- und Museumshauses. Denn nach Absprache können die Sammlung Georg Kolbe und die spannenden Stadtgeschichte(n) auch von Dienstag bis Freitag besichtigt werden. Und alle, die die Sonderausstellung "Salon der Modischen Dame" über die Firma Max Schade noch nicht gesehen haben, können noch mindestens bis Ende August in Erinnerung schweigen und Mode und Accessoires aus verschiedenen Jahrzehnten entdecken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Samstag und Sonntag 10 – 17 Uhr

Auf Anfrage Dienstag bis Sonntag Führungen durch die Stadt, den Kellerberg, das Rathaus mit Turmbesteigung und das Museum.

Stadt- & Museumshaus Waldheim, Niedermarkt 8, 04736 Waldheim
Tel. 034327-57234, Stadtinfo@stadt-waldheim.de
www.museum.stadt-waldheim.de

Waldheim Kalender 2022 – Der Originale



Das Titelbild zeigt den Blick von der oberen Härtelstraße auf das Zentrum der Stadt. Damit wird sofort klar, warum Waldheim auch die Perle im Zschopautal genannt wird. Es ist einfach ein idyllischer Ort umgeben von bewaldeten Hügeln. In den letzten Monaten kamen viele Touristen, um die Stadt und die reizvolle Umgebung zu entdecken. Waldheim und das untere Zschopautal entwickelt sich

zu einem richtigen Wanderparadies.

Im Kalender 2022 wird im Februar eine Aufnahme der Zschopau unweit von der Meinsberger Nixkluff gezeit. Im März sieht man die Kindertagesstätte „Wasserplanscher“ im Westen der Stadt. Auf dem Mai-Kalenderblatt kann man die vor ca. 100 Jahren erbauten Häuser am Lindenplatz mit vielen Blumen betrachten. Vom Standpunkt der ehemaligen Spindelfabrik entdeckt man im Juni die Florena-Passage mit Zschopau und die Türme des ehemaligen Schlosses. Die Älteren werden sich erinnern, Waldheim war früher bekannt für das schmackhafte Richzenhainer Bier. Seit ein paar Jahren gibt es nun wieder welches, was man unter anderem über einen Flaschen-Automaten auf dem im September-Blatt abgebildeten Gebäude erwerben kann. Die November-Aufnahme zeigt die ehemalige Waldschänke am Ortsausgang in Richtung Gebersbach. Hobbyfotograf Heinz Thieme kann sich erinnern, dass er hier zu einem Wandertag vor vielem Jahren eine grüne Fassbrause getrunken hat. Im Dezember ist der Stern des Gewerbevereines auf der Lessing-Halbinsel in einer weihnachtlichen Abendstimmung zu sehen.

Auf der Rückseite des Titelblattes richtet der Waldheimer Bürgermeister Steffen Ernst ein Grußwort an die Betrachter des Kalenders.

Der Kalenders Waldheim 2022 – der Originale kann in den Waldheimer Postfilialen am Niedermarkt und im Autohaus Mäke, im Fotostudio Gut-schow und im CAP-Markt erworben werden. Weitere Bezugsmöglichkeiten finden Sie unter www.waldheim-kalender.de. Der Preis beträgt 10 €. Eine Versendung des Kalenders per Post in die Ferne ist vorgesehen. Dazu bitte eine Info per Mail an waldheim-monitor@t-online.de senden oder telefonisch unter 034327 90838 eine Nachricht hinterlassen.

KULTUR UND FREIZEIT

■ Obelisk an der Kreuzung von Radweg und 13. Längengrad östlicher Länge

Nachdem sich vor ca. 4 Jahren abzeichnete, dass das LASUV (Landesanstalt für Straßenbau und Verkehr) auf der alten Bahntrasse von Waldheim nach Rochlitz einen Radweg errichten wird, fand sich eine Arbeitsgruppe aus Heimat-, Radweg- und Eisenbahnfreunden aus Döbeln, Hartha, Milkau und Waldheim. Dies ergab sich, weil sich herausstellte, dass bei den Projektarbeiten keine Wegweiser und Informationstafeln für die künftigen Radwegnutzer eingeplant sind. Das sollen die Anliegerorte selbst bewerkstelligen. Die Finanzierung soll über die LEADER-Förderung, die Orte unter 6000 Einwohnern bei solchen Projekten unterstützt, erfolgen.

Obwohl sich der Radwegausbau aus den bekannten Gründen massiv verzögert, wurde in Waldheim die Wegweiser- und Informationstafel-Problematisierung vom Verschönerungsverein gemeinsam mit dem Bauhof aufgegriffen. An den Standorten Radwegstart am Waldfrieden, am 13. Längengrad und an den Leipziger Häusern stehen nun Informationstafeln. An den letzten beiden Orten sind richtige Rastplätze entstanden. Der an den Leipziger Häusern wurde sogar vom LEADER-Programm gefördert.

Im Geografie-Unterricht vermittelte vor vielen Jahren Lehrer Heinrich Neyer, dass durch Waldheim der 13. Längengrad verläuft. Gemäß dem Vertrag von Jalta trafen sich die Alliierten entlang dieser Linie in Sachsen, die weitgehend parallel zur Zschopau verlief. Somit war Waldheim für wenige Tage im Mai 1945 eine echte „Grenzstadt“. Nach Augenzeugenberichten schüttelten sich Russen und Amerikaner vor der „Scharfen Ecke“ die Hände.

Heinz Thieme suchte schon seit vielen Jahren eine Möglichkeit die Waldheimer und die Besucher der Stadt auf den wichtigen Meridian hinzuweisen. Radweg und Längengrad kreuzen sich an einem Punkt, wo es einen schönen Blick in den Eichelgrund und nach Diedenhain gibt. Genau hier entstand ein Rastplatz. Exakt am Schnittpunkt steht ein Granit-Obelisk, der den 13. Längengrad markiert. Der Entwurf zum Obelisk stammt von Karl Schuster. Die Firma Just Naturstein Hartha besorgte den Stein aus Fernost, bearbeitete und beschriftete diesen und übernahm die Vorort-Montage.

Der Rastplatz 13. Längengrad östlicher Länge wurde durch genannte und nicht genannte Spender finanziert.

Der Kriebethaler Grafiker Ekkehart Stark schuf das WR-Radweg-Logo und gestaltete auch die drei Waldheimer Informationstafeln. Die hier gezeigten historischen Eisenbahn-Fotos stellte der Harthaer Eisenbahn-Fotograf Uwe Gebhardt zur Verfügung. Die genialste Aufnahme ist die, wo er damals genau am 13. Längengrad eine Diesellok mit Blick nach Diedenhain festgehalten hat. Auf den Tafeln wird auch jeweils ein QR-Code, Dank von Ingo Lieske, abgebildet. Damit kann der Text in Englisch und Tschechisch gelesen werden. Die Übersetzungen übernahmen Nico Daidone und Dr. Hans-Rainer Fischer.

Leider ist der Radweg bis jetzt nur abschnittsweise bis kurz vor Geringswalde befahrbar. Die schon jetzt vorhandene starke Nutzung durch Wanderer und Radfahrer zeigt, dass der Radweg sich zur Verbindungs-

magistrale zwischen Zschopautal und dem Tal der Zwickauer Mulde entwickeln wird. Das wäre ein touristischer Segen für die Anliegerorte.

Der Obelisk am 13. Längengrad östlicher Länge wurde am 18. Juni von Karla Just – sie hatte den Stein beschriftet und Bianca Ulbrichte (rechts) übernahm die exakte Justierung, enthüllt. Bei dieser Veranstaltung waren Offizielle, die Spender, die Helfer und Mitglieder des Verschönerungsvereines dabei.



Förderverein
KLOSTER BUCH e.V.

■ Veranstaltungen im Kloster Buch: 17. Juli – 13. August 2021

Aufgrund der aktuellen Lage in Deutschland in Bezug auf die Ausbreitung des Corona Virus kann es dazu kommen, dass angekündigte Veranstaltungen verlegt oder abgesagt werden müssen bzw. nur in eingeschränkter Form stattfinden können. Aktuelle Informationen dazu gibt es auf unserer Internetseite www.klosterbuch.de.

17.07.2021 19:00 Uhr MISKUS: Folk im Kloster

Am Sonnabend dem 17. Juli, heißt es ab 19 Uhr „Folk im Kloster“ mit ursprünglicher, mitreißender Folkmusik. *Nähere Informationen erhalten Sie über den Veranstalter: Mittelsächsischer Kultursommer e.V., Georgenstraße 19, 09661 Hainichen, Telefon: 037207 651240, Email: kontakt@miskus.de, Webseite: <https://www.miskus.de>*

18.07.2021 10:00 Uhr MISKUS: Frühshoppen mit Musik

Frühshoppen mit Schwung. Am 18. Juli wird es im Kloster Buch ab 10 Uhr einen beswingten Frühshoppen mit dem Brass- und Swing-Orchester Ottendorf geben. Bei wahlweise einem Bierchen, einer Cola oder Kaffee soll es auf dem Klostergelände beswingt und fröhlich zugehen. Nach einer viel zu langen Corona-Zwangspause wollen die Musiker ihre breite musikalische Palette von modernen Hits und Medleys bekannter Bands bis hin zu Rock&Roll, Swing und lateinamerikanischen Hits bieten. Auf die Kinder wird der große Zauberer Narrateau mit seinem Können warten. (Text: MISKUS) *Nähere Informationen erhalten Sie über den Veranstalter: <https://www.miskus.de>*

18.07.2021 14:00 Uhr Midissage: „Jahreslauf“ - Jana Gutte

Die Ausstellung "Jahreslauf" mit Malereien von Jana Gutte kann zwar bereits seit dem 27.06.2021 im Kapitelhaus besucht werden, die Eröffnung/Midissage mit der Künstlerin findet allerdings erst am 18.07.2021 um 14:00 Uhr statt. Ausstellungszeitraum: 27.06.2021 - 22.08.2021

26.07.2021 ab 10:00 Uhr Kreativer Ferientag

Zu unseren Angeboten für diesen kreativen Ferientag zählen u.a. das Papierschöpfen, die Herstellung einer Schriftrolle im Scriptorium und das Basteln in der Kräuterwerkstatt. Eine Führung durch die Klosteranlage gibt Einblicke in den Alltag der früheren Klosterbewohner. Voranmeldungen unter Tel.: 034321/68592 oder per Email: KlosterBuch@t-online.de

08.08.2021 13:00 - 18:00 Uhr

Mit dem Kultursonntag hat der Förderverein Kloster Buch e.V. kurzfristig eine neue Veranstaltung in sein Programm aufgenommen. U.a. gibt es Livemusik von Sylver Pearl, die sowohl mit Coversongs als auch eigenen Titeln aufwarten. Wieder dabei ist Amy Cara – eine Songwriterin aus Lichtenau, die immer wieder mit ihrer ausdrucksstarken Stimme besticht. Sie spielte bereits im Vorprogramm von Kees Schipper, Mike Anderson und Tim O’Shea. Franziska Krivjansky, eine Rocksängerin aus Westewitz, setzt mit ihrem unplugged Programm neue Akzente. Sie gewann mit ihrer Band - CoffeeShop - das Band-clash Finale in Dresden. Auch Lesungen stehen wieder auf dem Programm: Ralf Kühne begeisterte schon bei den Lesenächten in Nossen seine Zuhörer mit außergewöhnlichen

Kultursonntag im Kloster Buch

KULTUR UND FREIZEIT

Geschichten. Die Kiezpoeten aus Berlin bereichern mit Fantasie, Jugendliteratur und Poetry Slam Aktivitäten die Szene. Eintritt: 5,00 €

■ Laufende Ausstellung

Ausstellung im Abthaus: „erdverbunden“ - André Wejwoda & Elke Boschke

Die diesjährige Ausstellung in den Museumsräumen im Abthaus trägt den Titel "erdverbunden" und zeigt eine Auswahl an Arbeiten von André Wejwoda und Elke Boschke.

"Der Titel der Ausstellung soll eine Brücke schlagen zwischen den verschiedenen – aber doch erdverbundenen - Materialien, mit denen die beiden Künstler arbeiten. Bei der Keramikerin Elke Boschke ist es natürlich vor allem Ton, und André Wejwoda hat für sich in den letzten Jahren die künstlerischen Möglichkeiten erkundet, die das Medium Sand in ganz verschiedenen Formen bietet." (André Wejwoda)

Ausstellungszeitraum: 16.05.2021 - 31.10.2021

■ Vorschau

14.08.2021 09:00 Uhr Bauernmarkt

Von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr bieten zum Bauernmarkt im Kloster Buch ca. 100 Direktvermarkter und Händler frische Erzeugnisse aus eigenem Anbau, eigener Aufzucht und Herstellung sowie handwerkliche und kunsthandwerkliche Produkte an. Um 10:00 Uhr und 14:00 Uhr finden Führungen durch die Klosteranlage statt. Der Treffpunkt ist vor dem Abthaus.



14.08.2021 10:30 Uhr Turmuhrführung mit Dr. Bert Meister

Um 10.30 Uhr beginnt eine Turmuhrführung mit Dr. Bert Meister.

Den Teilnehmern bietet sich die seltene Gelegenheit zur Besteigung der Gutskapelle. Dabei gibt es u.a. interessante Einblicke in Funktionsweise und Innenleben der Turmuhr.

- Änderungen vorbehalten -

■ Jugendbegegnung mit Frankreich im Töpelwinkel 02.08.-08.08.2021 sucht Teilnehmer*innen

Vom 2. bis 8. August 2021 organisiert die Servicestelle Internationale Jugendarbeit des Treibhaus e.V. gemeinsam mit der Organisation Roudel aus Toulouse, Frankreich, die Internationale Jugendbegegnung „Youth goes for solidarity“. Die teilnehmenden Jugendlichen werden eine Woche lang in der Herberge im Töpelwinkel bei Döbeln verbringen. „Neben vielen Möglichkeiten gemeinsam zu kochen, sich kennenzulernen und zu diskutieren soll vor allem die Praxis nicht zu kurz kommen“, erklärt Vicky Behnisch, Projektleiterin der Servicestelle Internationale Jugendarbeit. „Während der Jugendbegegnung werden Themen wie Solidarität, ehrenamtliches Engagement und Nachhaltigkeit aufgegriffen. Es werden ehrenamtliche Projekte in der Stadt und auf dem Land besucht und bei einigen auch tatkräftig mit angepackt.“

Teilnehmen können Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 20 Jahren. Es müssen keine Fremdsprachenkenntnisse vorhanden sein, da an der Begegnung auch Übersetzer*innen und Sprachanimator*innen teilnehmen. Verpflegung und Unterkunft werden vom Projekt finanziert. Der Solibeitrag für die Teilnehmenden beläuft sich auf 150,00 EUR. Anfallende Reisekosten können anteilmäßig erstattet werden. Verbindliche Anmeldungen sind bis spätestens 23. Juli 2021 möglich.

Anmeldung und Kontakt: Vicky Behnisch

Fon: +49 (0) 3431 / 67 86 397, Mail: ija@treibhaus-doebeln.de

■ Kegeln

14. Turnier um den Pokal der Stadt Waldheim ist der Höhepunkt des Vereinsjubiläums

Termin: 24.07.2021 ab 8:00 Uhr, Kegelbahn Leisnig

Auch für die Waldheimer Kegler ruhten während der Pandemie die Kugeln, umso größer war die Freude endlich das Training wieder aufnehmen zu können.

Die Zschopaustädter Kegler veranstalten nach einem Jahr Unterbrechung am 24. Juli 2021 das 14. Turnier um den Pokal der Stadt Waldheim. Anlässlich des 20. Vereinsjubiläums haben die Waldheimer wieder 13 Mannschaften eingeladen. Mit dem TSV Zwickau versuchen die Sportkegler aus der Zschopaustadt eine Bundesligamannschaft in Leisnig zu begrüßen.

Aber das Teilnehmerfeld der insgesamt 15 Mannschaften (zwei Teams des SKV 2001 Waldheim) ist auch so sehr stark besetzt. Der Pokalverteidiger SV Grün Weiß Schweikershain wird es gegen Mannschaften wie Post SV Telekom Oschatz, Nerchauer SV, KC Rot Weiß Bad Liebenwerda, LWV Geringswalde und anderen schwer haben das Turnier zu gewinnen.

Die Mannschaftsstärke ist auf vier Starter festgelegt und es werden 100 Wurf gespielt. Insgesamt sind fünf Durchgänge mit jeweils drei Mannschaften vorgesehen.

Das Turnier startet 8:00 Uhr und die letzten Kugeln werden 19:00 Uhr auf den vier Leisniger Bahnen rollen.

Die Siegerehrung ist für 19:30 Uhr geplant. Neben dem Wanderpokal haben die Waldheimer auch kleine Preise vorbereitet.

Für das leibliche Wohl sorgen die Vereinsmitglieder wieder selbst und freuen sich auch über zahlreiche Zuschauer.

14. Kegelturnier um den Pokal der Stadt Waldheim
24. Juli 2021
Samstag: 8 - 19 Uhr
anschließend Siegerehrung
Ort: Kegelhalle Leisnig, Chemnitzer Str. 103

Teilnehmer:
Post SV Telekom Oschatz
TSV Fortschritt Oschatz
TSV Fortschritt Mittweida
LWV Geringswalde
SV Grün Weiß Schweikershain
SV Leisnig 90
BSC Motor Rochlitz
SKV 2001 Waldheim II
ESV Lok Döbeln
TSV Medizin Wechselburg
SKV 2001 Waldheim I
KC Bad Liebenwerda
Nerchauer SV
TSV Zwickau
TSV Fortschritt Riesa

kegeln-ein-umwerfender-sport.de

Veranstalter: Sportkegelverein 2001 Waldheim e.V.

KULTUR UND FREIZEIT

Anzeige(n)

■ Schäden durch Vandalismus in Waldheim

Waldheim, die Perle des Zschopautales, wird immer wieder von mutmaßlichen Zerstörungen eingeholt – für den Tourismus kein gutes Aushängeschild. Erst kürzlich wurden im Sauergras nahe des Hundeplatzes die Holzhandläufe vom Geländer gestohlen. Damit ist die Sicherheit im beliebten Ausflugsziel besonders für Familien mit Kindern nicht mehr gegeben. Mitglieder des Verschönerungsvereins nahmen sich dieser Sache an. Viele Arbeitsstunden wurden geleistet. Dietmar Hack, der besonders für Schweißarbeiten zuständig ist, hat viele Stunden investiert mit Ausmessen, Zuschneiden, Streichen und Montieren der Rohre (hier mit Steffen Groschopp). Wir möchten darauf hinweisen, dass verbautes Material von Beiträgen und Spenden vieler Waldheimer finanziert wird. Ein großes Dankeschön gilt der Heizungstechnik Waldheim, die seit Jahren Gas und Sauerstoff sowie Kleinmaterial zur Verfügung stellt. Aber auch dem Bauhof ist zu danken, der das Material an den jeweiligen Baustellen anliefert. Liebe Waldheimer, bitte haltet Augen und Ohren offen, um die Schönheit und Sicherheit von unserem geliebten Waldheim zu erhalten.

Ihr Waldheimer Verschönerungsverein



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Kleiner Knobelsdorfer Kultursommer 2021



Freitag, 6. August | 20.00 Uhr
Kirche Knobelsdorf

Benefiz-Lichtbilder-Vortrag

„Geschichte der Kirchen
von Otdorf und Knobels-
dorf mit ihren Orgeln“

Referent: Michael Kreskowsky

Eintritt frei — Spenden für die
Orgel-Restaurierung erbeten!

Sonntag, 22. Aug. | 17.00 Uhr
Kirche Knobelsdorf b. Waldheim

Benefiz-Orgelmusik-Andacht

„Sommerliche
Orgelmusik“

Stahl-Truhenorgel: Elias Bied

Eintritt frei — Spenden für die
Orgel-Restaurierung erbeten!



Bitte beachten Sie die aktuellen Hygiene- und Abstands-Regeln. Vielen Dank!
Achtung! Änderungen vorbehalten! Informieren Sie sich bitte vorher in der Presse,
im Schaukasten oder auf unserer Homepage: www.kirche-waldheim-geringswalde.de
Stand: 6. Mai 2021



ANGEBOTE | ANLAUFSTELLEN | SONSTIGES

■ Servicestellen

■ Verbraucherzentrale Sachsen

Energieberatungsstützpunkt Döbeln
Obermarkt 1, Rathaus, 04720 Döbeln
Jeden 2. Dienstag im Monat..... 13:00 bis 17:00 Uhr

■ Wertstoffhof Waldheim

An der Schloßmauer
Mittwoch14:00 bis 18:00 Uhr
Freitag und Samstag08:00 bis 12:00 Uhr

■ Sprechtag der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen

für Unternehmer und Existenzgründer – kostenfrei
IHK Geschäftsstelle Döbeln
Stadthausstr. 5, 04720 Döbeln

Termine:

dienstags in ungeraden Kalenderwochen
9:00 bis 15:00 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin: Jenny Göhler

Tel.: 03731/79865-5500

E-Mail: jenny.goehler@chemnitz.ihk.de

Internet: www.chemnitz.ihk24.de

Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!

■ Landratsamt, Servicestelle Döbeln, Abteilung Soziales Bahnhofstraße 22

• Onkologische Beratungsstelle für Tumorpatienten und deren Angehörige

Zimmer 103, donnerstags von 7:00 – 15:00 Uhr
Ansprechpartnerin Ilka Scharf, Telefon: 03731 799-6232
Mail: ilka.scharf@landkreis-mittelsachsen.de

• Eingliederungshilfe und Pflege sowie Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung:

14-täglich in jeder geraden Kalenderwoche freitags 09:00 – 12:00 Uhr,
Zimmer 104, Telefon: 03731 799-2152 (nur besetzt während der angegebenen Sprechzeit), Anfragen außerhalb der angegebenen Sprechzeit bitte zu den üblichen Sprechzeiten des Landratsamtes Mittelsachsen unter Telefon: 03731 799-6446.

• Betreuungsbehörde

nur nach vorheriger Terminvereinbarung besetzt, Zimmer 104,
Anfragen bitte zu den üblichen Sprechzeiten des Landratsamtes Mittelsachsen unter Telefon: 03731 799-6412

• Wohngeldbehörde

Beratungstermin in begründeten Ausnahmefällen möglich, Terminvereinbarung zu den üblichen Sprechzeiten des Landratsamtes unter Telefon: 03731 799-6445

• Sprechzeiten des Landratsamtes Mittelsachsen

dienstags und donnerstags von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr.

• Migrationsberatung des Diakonischen Werkes Rochlitz

jeden Dienstag in der Zeit von 10 bis 12 und 13 bis 15 in der Begegnungsstätte, Bahnhofstraße 84 in Waldheim



Landesverband der Kehlkopferoperierten
Freistaat Sachsen e.V.

Selbsthilfegruppe Mittweida/Rochlitz

Hilfe und Beratung für Kehlkopflose, Kehlkopf-Teiloperierte, Halsatmer

Kontakt: **Peter Helisch**

2. Vorsitzender der SHG Mittweida/Rochlitz
Untere Talstraße 59, 04736 Waldheim OT Gebersbach
Tel.: 034327 – 58426, Mobil: 015738881239
Mail: kehlkopferoperiert-sachsen@gmx.de

DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V.

Soziale Dienste

■ Kontakt- und Beratungsstelle Waldheim

Obermarkt 30, 04736 Waldheim, Tel.: 034327/769981
Bei Nichterreichbarkeit versuchen wir Sie zurückzurufen

Öffnungszeiten:

Montag:	09.00 – 12.00 Uhr +15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag:	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 18.00 Uhr
Sonntag (ungerade KW): Kaffee-Ehrenamt	14.00 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsplan Juli 2021

Mach, was du am besten kannst, das ist für alle gut.

Samstag,	17.07.2021	14.00 Uhr	Musik in der DDR-Zeit
Montag,	19.07.2021	09.30 Uhr	Gemeinsames Frühstück (max. 8 Personen)
		15.00 Uhr	SHG "Black & White"
Mittwoch,	21.07.2021	15.00 Uhr	Wieso kann ich (selten) nein sagen?
Donnerstag,	22.07.2021	16.15 Uhr	SHG "Noah"
Samstag,	24.07.2021	14.00 Uhr	Sportnews
Sonntag,	25.07.2021	14.30 Uhr	Sonntagskaffee durch Ehrenamt
Montag,	26.07.2021	09.30 Uhr	Gemeinsames Frühstück (max. 8 Personen)
		15.00 Uhr	SHG "Black & White"
Mittwoch,	28.07.2021	15.00 Uhr	Gesprächsrunde
Donnerstag,	29.07.2021	15.00 Uhr	Spielenachmittag
Samstag,	31.07.2021	14.00 Uhr	Die Heilpflanze der Jahres 2021

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

Anzeige(n)

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst in der Region Mittweida/Döbeln

Bereitschaftspraxis Mittweida

Krankenhaus Mittweida, Hainichener Straße 4 – 6, 09648 Mittweida

Öffnungszeiten

Allgemeinmedizinischer Behandlungsbereich

Mittwoch, Freitag 14:00 – 19:00 Uhr

Wochenende, Feiertage, Brückentage

09:00 – 19:00 Uhr

Kinderärztlicher Behandlungsbereich

Wochenende, Feiertage, Brückentage

09:00 – 13:00 Uhr

AUS DER GESCHICHTE

■ Historisches aus der Stadtgeschichte

Vor 200 Jahre, am 5. Mai 1821, verstarb Napoleon I. der französische General, revolutionäre Diktator und Kaiser der Franzosen.

Für Waldheim war speziell der Monat Mai des Jahres 1813 in der Zeit seiner Regentschaft von Bedeutung.

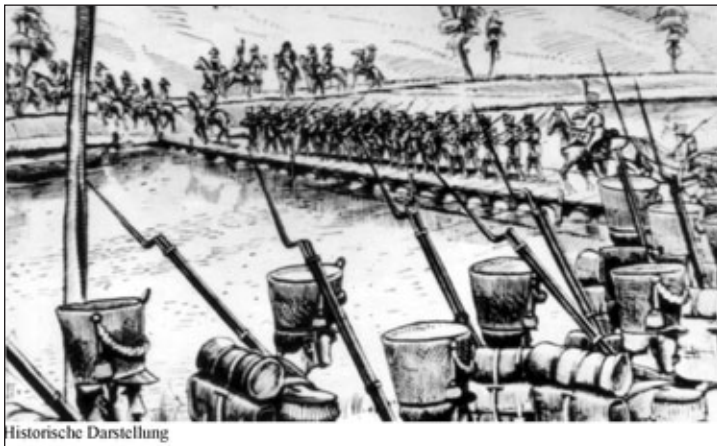
Am 2. Mai 1813 kämpften Preußen und Russen bei Großgörschen und Lützen gegen Napoleon und seine schwache Armee, die er in kurzer Zeit neu aufgestellt hatte, da sein gewaltiges Heer in Russland vernichtet wurde. Es war die erste Schlacht im Frühjahrsfeldzug von 1813. Die verbündeten Truppen konnten am 2. Mai gegen die 125.000 Franzosen nur 85.000 Mann ins Gefecht führen. Sie hatten dabei nichts verloren, keinen Gefangenen und keine Kanonen, dagegen aber 800 Gefangene gemacht und 5 Geschütze erbeutet. Wollten sie aber am kommenden Tag keine Niederlage erleiden, so mussten sie den Kampf einstellen. Noch in der Nacht wurde der Befehl zum Rückzug gegeben.

Die Verbündeten, von dem russischen General Wittgenstein befehligt, zogen sich in vier Kolonnen nach Meißen und Dresden zurück. Die zwei Korps von Kleist und Bülow marschierten teils über Leipzig, Wurzen, Dahlen, teils über Borna und Grimma. Die vereinigten Korps von York und Blücher war die Rückzugslinie über Colditz, Leisnig, Döbeln; den Russen unter Führung Milleradowitschs über Rochlitz, Waldheim, Nossen vorgeschrieben. Zur Absicherung dieses Vorhabens wurde eine Abteilung unter Oberstleutnant von Steinmetz bei Colditz belassen. – Kaum hatte Steinmetz diesen Befehl befolgt, erfolgte ein Angriff der rasch vorgerückten Franzosen. Unter Verlusten war die Brigade Steinmetz zum Rückzug verurteilt. Die Lage wurde für Steinmetz höchst kritisch.

In einem Wäldchen, nahe der Straße von Gersdorf, traf Steinmetz auf russische Truppen in bedeuteter Stärke die in Gefechtsposition lagen. Das darauf folgende Gemetzel ging unter dem Namen „Schlacht bei Gersdorf“ in die Geschichte ein. Von einem entscheidenden Sieg dieser oder jener Partei kann man nicht sprechen. Fakt ist, dass die Geschwindigkeit des Vormarsches der Franzosen gedrosselt wurde. Die Verbündeten marschierten in Richtung Waldheim weiter. Die Zschopaubrücke, damals noch ein Holzbau, wurde vor dem Anrücken der Franzosen verbrannt.

Wie schnell die französischen Truppen vorrückten zeigt die Tatsache, dass sich Napoleons Hauptquartiere noch am 2./3. Mai in Lützen, dann am 4./5. Mai in Borna und 5./6. Mai in Colditz befanden.

Die Vorhut der Franzosen fand die brennende Brücke vor und suchte nach einer anderen Möglichkeit der Überquerung der Zschopau. Durch ergiebige Regenfälle war die Zschopau erheblich angeschwollen, so dass die Durchquerung des Flusses durch die Furt nicht möglich war. Man fand eine weitere geeignete seichte Stelle zur Flussüberquerung. In Höhe der Kriebsteiner Straße, nahe der damaligen Waldheimer Brauerei, wurde mit Hilfe leerer Bierfässer eine Pontonbrücke errichtet die so die Überquerung des Flusses ermöglichte.



Historische Darstellung

Historische Darstellung

Napoleon, der seiner kämpfenden Truppe gefolgt war und am 6. Mai 1813 das Schlachtfeld bei Gersdorf besichtigt hatte, reiste am gleichen Tag über Hartha und Richzenhain nach Waldheim. Hier nahm er im Rauchschen Haus (Niedermarkt 8), heute Stadt- und Museumshaus, Quartier.

Vom damaligen Rat der Stadt Waldheim wurde auch dem Kaiser von Frankreich ein Einquartierungs-Billet ausgestellt.



Am darauf folgenden Tag verließ Napoleon die Stadt um am 7. Mai im Schloss Nossen die oberen Zimmer des Justizbeamten zu beziehen. Hier schmiedete er Pläne für die Rückeroberung der Residenzstadt Dresden, denn Sachsen befand sich zu diesem Zeitpunkt

größtenteils immer noch in der Hand der Preußen und Russen.

Zweifellos musste die Stadt Waldheim Truppendurchmärsche und Einquartierungen im großen Stil während der Befreiungskriege 1813 und 1815 erleben. Soldaten aller Nationen (Franzosen, Russen, Italiener, Holländer, Österreicher, Bayern, Westfalen, Preußen usw.) – Gesunde, Kranke, Verwundete, Gefangene – zogen durch Waldheim oder wurden hier in den Jahren 1806 bis 1815 einquartiert und gepflegt. Von der Errichtung besonderer Lazarette in der Stadt wird später die Rede sein. Abgesehen von endlosen Durchmärschen von etwa 600.000 bis 700.000 Mann und einem Biwak, an dem 10.000 Soldaten beteiligt waren, betrug die Zahl der allein vom 28. Februar 1813 bis zum 30. August 1814 in Waldheim Einquartierten 92.826 Mann. Es ist wohl klar, dass das Städtchen in der Zeit völlig ausgesaugt wurde, seine Einwohner hungern mussten und Krankheiten unter ihnen ausbrachen. Der Gesamtverlust, welcher der Stadt in der Zeit von 1806 – 1815 erwuchs, wurde vom Stadtrat auf über 100.000 Taler geschätzt. Die völlig verarmte Stadt musste Kriegsschulden aus dem ebengenannten Zeitraum noch bis zum Jahr 1860 abzahlen.

Zur Erinnerung an diese Ereignisse wurde an der Stelle wo Napoleon I. das Übersetzen seiner Soldaten über die Zschopau überwacht haben soll ein Gedenkstein errichtet. Die Inschrift lautet:

„Der Stein war Zeuge einer Zeit,
Die uns gebracht in großes Wehe
Wohl uns! Er ward Zeuge auch
Von Deutschlands wahrer, gold'ner Höhe.“

Wer mehr über diesen Geschichtsabschnitt erfahren möchte dem empfehle ich einen Besuch in der Napoleon-Ausstellung im „Bergmann's Hof“.



Albrecht Hänel

Quellennachweis

Die med. Versorgung der Stadt Waldheim im 18. u. 19. Jahrhundert – J.W.E. Büttner 1972

Aus Waldheims Vergangenheit – F. G. Buchheim 1902

Route Napoleon de Saxe – Ereignisse in Nossen 2013

Döbelner Anzeiger – Ausgabe vom 10./11. Juni 1995

Waldheim – die Perle des Zschopautales – H. Weissling 1991

Sammlung Eberhard Hänel